

Jahreslosung 2017 / Stundenentwurf

Von Bernd Pfalzer

Gott spricht:

Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.

Ezechiel 36,26 (EÜ)

ZIELGEDANKE

Dieser Stundenentwurf zeigt Gottes unbedingte Treue und ermutigt zum Neubeginn mit Gott. Gott selbst schenkt uns eine neue Sichtweise und Einstellung ins Herz, so dass wir es schaffen, das zu tun, was Gott von uns will und was Leben gelingen lässt.

ERKLÄRUNGEN ZUM TEXT

Das Ezechielbuch

Der Priester und Prophet Ezechiel hat sich unter den Deportierten in Babylon befunden. Er wurde mit der ersten Verbannung 597 v. Chr. nach Babylon verschleppt und hat dort von 593 bis ca. 571 n. Chr. gewirkt. Mit ihm wurden große Teile der Oberschicht und Gelehrten nach Babylon entführt. Ezechiel ist im Exil wohl als Priester bei Gottesdiensten aufgetreten (1,3). Er wird als Wächter über das Haus Israel eingesetzt, was bedeutet, dass dem Propheten auch eine Verantwortung für seine Hörer aufgetragen wird. Er ist verantwortlich dafür, dass alle die Botschaft Gottes hören (3,16-21). Durch das Wächteramt wird die Aufgabe und Verantwortung des Propheten gegenüber früheren Zeiten deutlich erweitert. Der Prophet erhält eine noch stärkere Mittlerstellung zwischen Gott und Volk. Er ist Gottes Stellvertreter bei den Menschen und Stellvertreter der Menschen bei Gott. Er kann nicht nach Lust und Laune Gottes Wort verkünden. Sein Schicksal hängt daran.

Das Exil ist eine der härtesten Zeiten für das Volk Israel gewesen: weg vom Tempel, weg vom gelobten Land, eine ungewisse Zukunft vor sich. Unser Vers steht im Anschluss an zwei lange Gerichts- und Drohreden: In den Kapiteln 1-24 wird das Gericht über Israel angekündigt und in den Kapiteln 25-32 das Gericht über die Nachbarvölker. Nach der Eroberung Jerusalems durch Nebukadnezar 587 v. Chr. und heftigen Gerichtsworten leuchtet der Abschnitt ab Kapitel 33 wie ein helles Licht am Horizont auf (besonders 33,11). Das Eintreten der vorhergesagten Zerstörung Jerusalems kann als